Kiel, 26. Mai 2011

Nr. 167/2011

Wolfgang Baasch, Andreas Beran und Bernd Heinemann:

Mehr Kooperation, um Verbraucher wirksam zu schützen!

Zum Bericht des Sozialministers über EHEC-Infektionen in Schleswig-Holstein im Sozialausschuss erklären der sozialpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Wolfgang Baasch, der verbraucherschutzpolitische Sprecher Andreas Beran und der gesundheitspolitische Sprecher Bernd Heinemann:

Wolfgang Baasch: Um Verbraucherinnen und Verbraucher umfassend zu informieren und zu schützen, ist es unabdingbar, dass Gesundheits- und Landwirtschaftsministerium eng zusammenarbeiten. Das Umweltministerium ist aufgefordert, aktiven Schutz für die Bevölkerung zu gewährleisten.

Andreas Beran: Dazu gehört z. B., dass der Einzelhandel die Waren, die als Infektionsquellen in Frage kommen, umgehend aus den Regalen nimmt. Wir fordern die Ministerien auf, die Bevölkerung umfassend zu informieren und appellieren an den Handel, dies zu unterstützen.

Bernd Heinemann: Solange die Folgen für die Gesundheit der Bevölkerung unabsehbar sind, muss über alle bekannten Einzelheiten dieses gefährlichen Bakteriums und seine Fundquellen Klarheit geschaffen werden – ohne wenn und aber!

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de